

Service-Reihe: Studienfinanzierung

Frankfurt, 04.10.2017

Deutsche Bildung finanziert auch Praktika im Ausland

Auslandserfahrungen gehören in einer globaler werdenden Arbeitswelt zu den gefragten Kompetenzen von Berufseinsteigern. „Neben dem klassischen Auslandssemester ist auch das Auslandspraktikum ein geeignetes Format, um interkulturelle Kompetenzen direkt im beruflichen Kontext zu erwerben“, sagt Anja Hofmann von der auf Studienfinanzierung spezialisierten Deutschen Bildung. Das Unternehmen ermöglicht mit seiner Studienförderung deshalb explizit auch Auslandspraktika mit einer flexiblen Finanzierung. Studenten müssen dazu lediglich an einer staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland oder einer vergleichbaren Hochschule im Ausland studieren.

Möglich ist eine Förderung von bis zu 1.000 Euro im Monat oder auch ein einmaliger Zuschuss ab 3.000 Euro. „Viele Auslandspraktika werden zwar bezahlt, doch können Anreise und Lebenshaltungskosten von vielen Studenten trotzdem nicht ganz abgedeckt werden“, sagt Hofmann. Laut dem CampusBarometer 2015 der Deutschen Bildung haben nur 15 Prozent der Studenten ein Auslandspraktikum gemacht. Genauso wie bei Auslandssemestern ist die eigene Familie bisher die wichtigste Finanzierungsquelle dafür. Geldmangel nennen 45 Prozent der Studenten, die sich gegen einen Auslandsaufenthalt entscheiden, als Hauptgrund für das Zuhausebleiben.

Die Deutsche Bildung als größter Anbieter im Segment der Studienfonds fördert über 3.000 Studenten aller Fachrichtungen im Studium mit einer flexiblen Finanzierung, zu der auch ein Trainingsprogramm für praxisrelevante Soft Skills und einen erfolgreichen Berufseinstieg gehört. 30 Prozent der geförderten Studenten verwenden die Finanzierung für einen Auslandsaufenthalt. Unter Wirtschaftswissenschaftlern, Sprach- und Geisteswissenschaftlern ist das Interesse, im Ausland zu studieren, besonders hoch.

Über Deutsche Bildung

Mit Deutsche Bildung Studienfonds investieren private und institutionelle Anleger in ausgewählte Nachwuchsakademiker aller Fachrichtungen. Die Studenten erhalten eine flexible Studienfinanzierung und werden mit dem Förderprogramm WissenPlus auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Die Rendite wird über die Rückzahlungen der Absolventen erzielt, die einen vereinbarten Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurückzahlen.

Als Manager des Studienfonds ist die Deutsche Bildung AG für die Auswahl und gezielte Förderung der Studenten und deren Rückzahlungen verantwortlich. Die Deutsche Bildung AG realisiert dieses Geschäftsmodell seit 2007. Seit 2016 wird das Investment in Bildung auch privaten Anlegern ermöglicht.

Deutsche Bildung AG

Stefanie Müller

Weißfrauenstraße 12-16

60311 Frankfurt

Telefon 069 / 920 39 45 18

Telefax 069 / 920 39 45 10

stefanie.mueller@deutsche-bildung.de

www.deutsche-bildung.de/presse

Pressekontakt

PR-Agentur:

GFD Finanzkommunikation

Lars Haugwitz

Telefon 069 / 97 12 47 34

Telefax 069 / 97 12 47 20

Haugwitz@gfd-finanzkommunikation.de